

SCHALTBARES GLAS-Verglasungsrichtlinie

Die Einhaltung unserer Verglasungsrichtlinie bildet die Voraussetzung für etwaige Haftungs-, insbesondere Schadensersatz- und Gewährleistungsansprüche. Die Nichteinhaltung führt zum Haftungsausschluss. Grundsätzlich dürfen Scheiben und

Randverbund von OPAK SMART SCHALTBARE GLÄSER nicht nachträglich verändert werden.

Die Verglasungsrichtlinie ergänzt die "OPAK SMART SCHALTBARE GLÄSER-siehe AGB's".

Systembeschreibung**Bitte beachten Sie**

Isolierglas / Verbundglas: Die Rahmenkonstruktion ist so zu wählen, dass diese, inklusive Dichtlippe, die Glasfalzhöhe und den Randverbund des Glases überdeckt.

Voraussetzung für einen störungsfreien Betrieb

- Zum Einbau dürfen keine silikonhaltigen Stoffe verwendet werden.
- Kanten und Scheibenverbund dürfen nicht beschädigt werden.
- Die Scheiben sind nach Einbau und Verziehen der Kabel auf Funktion zu prüfen.
- Die Eignung eines Fenster-Fassadensystems liegt im Verantwortungsbereich des Herstellers bzw. des Verarbeiters.

Silikon, Silikonfreiheit

- Zum Einbau dürfen keine silikonhaltigen Stoffe verwendet werden.
- Es dürfen keine Silikone oder Silikonöl enthaltenden Stoffe verwendet werden.
- Für Dichtprofile darf kein Silikon spray verwendet werden.

Transport & Lagerung

- OPAK SMART SCHALTBARE GLÄSER ist bei Transport, Lagerung und Einbau vor dem Kontakt mit harten Gegenständen zu schützen.
- Auf ein fachgerechtes Abstellen und Lagern ist zu achten.
- Der Transport erfolgt mit üblichen Glasgestellen.
- Die Glaselemente sind ausschließlich senkrecht zu transportieren.
- Ein Abstellen auf einer Ecke und oder Kante sowie ein Ziehen über den Boden ist verboten.
- Grundsätzlich sind Unterlagen, Holzleisten oder Gummi-Eckschuhe zu verwenden.
- Die Unterlagen/ Kippstützen sind rechtwinklig zur Scheibenoberfläche anzuordnen.
- Die Lagerung hat in trockenen, gut gelüfteten, witterungsgeschützten Räumen zu lagern.
- Zwischen den Glasscheiben sind stets Zwischenlagen (z. B. Korkplättchen) zu verwenden.

Auf der Baustelle:

- Die Anlieferung erfolgt mit schwarzer Verpackungsfolie oder mit Abdeckhaube.
- Während der Lagerung auf der Baustelle bis zur Verglasung ist eine vollständige Abdeckung der Scheiben zu gewährleisten.
- Die Scheiben sind bis zum Verglasen vor intensiver Sonneneinstrahlung zu schützen
- Bei länger andauernden Verglasungsarbeiten ist auf eine sorgfältige und witterungsbeständige Abdeckung zu achten.

Bitte beachten sie die optische Eigenschaften:

1- Silikon: Es ist bekannt, dass säurehaltige Silikone darunter auch einige neutrale Silikone sehr gefährlich für OPAK Glas sind

und zu irreversible Schäden der Laminierung führen kann. Daher empfiehlt OPAK Glas die Verwendung der Gläser mit seiner

eigenen gelieferten Silikone. Wenn andere Silikone oder Dichtungsmittel verwendet werden, entfallen somit alle Garantieansprüche.

Glasveredlung: Es ist eine transparente Trennschicht von etwa 5 mm auf nicht-elektrischen Anschlussseiten und insgesamt ca.

15mm über elektrische Anschlussseiten , wo die Ein-Aus- Funktion nicht angewendet werden. In Anbetracht der transparenten

Trennschicht um die Fläche , ist es empfehlenswert, die Glasplatten (mit mindestens 1 cm bis 2cm Profil) als Rahmen -Zwecks

diesen Spalt zu verkleiden- zu umrahmen . Alle elektrische Verbindungen der Schaltbaren Gläser haben Streifen mit rund min.

4cm Länge (oder länger), dass sich durch ca. 5 mm von der Glas-Grenze sichtbar macht. Elektrische Verbindungen werden auf

die längsten Seiten von Glasscheiben zu Sicherheitszwecken platziert . Wünscht der Kunde diese auf der kürzesten Seiten zu

platziert so muss OPAK Glas schriftlich informiert bevor die Produktionen begonnen werden. Sollte weder der Betrieb noch die Funktionalität der Glasplatten in Gefahr sein, werden diese nach Kundenwunsch hergestellt werden.

3- Optische Eigenschaften: Es ist zu akzeptieren, dass OPAK Glas optisch nicht so klar ist wie ein Standard-Verbundglas ist .

Alle

OPAK Glas -Platten im transparenten Modus werden durch Dunst von geraden Blick betroffen und können von Winkelansicht

erhöht milchig erscheinen. Haze ist

unvermeidbar, und ein Teil des Produkts bindet, daher wird es als akzeptabel betrachtet. Direkte Beleuchtung auf OPAK Glas

sollte vermieden werden. Umgebungsbeleuchtung kann den Trübungsgrad und Farbton OPAK Glas Platten beeinflussen.

Farbabweichungen von bis zu 2 Einheiten mit Delta E-Modell CIE LAB wird nicht ein Grund zum Austausch, Rückerstattung oder

Rückkehr sein.

Richtlinie zur Beurteilung der visuellen Qualität von Isolierglas

Zulässigkeiten

Tabelle aufgestellt für Isolierglas aus Floatglas	
Zone	Zulässig pro Einheit sind:
F	Außenliegende flache Randbeschädigungen bzw. Muscheln, die die Festigkeit des Glases nicht beeinträchtigen und die Randverbundbreite nicht überschreiten.
	Innenliegende Muscheln ohne lose Scherben, die durch Dichtungsmasse ausgefüllt sind.
	Punkt- und flächenförmige Rückstände sowie Kratzer uneingeschränkt.
R	Einschlüsse, Blasen, Punkte, Flecken etc.: Scheibenfläche $\leq 1 \text{ m}^2$: max. 4 Stück à $\leq 3 \text{ mm } \emptyset$; Scheibenfläche $> 1 \text{ m}^2$: max. 1 Stück à $\leq 3 \text{ mm } \emptyset$ je umlaufenden m Kantenlänge
	Rückstände (punktförmig) im Scheibenzwischenraum (SZR): Scheibenfläche $\leq 1 \text{ m}^2$: max. 4 Stück à $\leq 3 \text{ mm } \emptyset$; Scheibenfläche $> 1 \text{ m}^2$: max. 1 Stück à $\leq 3 \text{ mm } \emptyset$ je umlaufenden m Kantenlänge
	Rückstände (flächenförmig) im SZR: weißlich grau bzw. transparent – max. 1 Stück $\leq 3 \text{ cm}^2$
	Kratzer: Summe der Einzellängen: max. 90 mm – Einzellänge: max. 30 mm
	Haarkratzer: nicht gehäuft erlaubt
H	Einschlüsse, Blasen, Punkte, Flecken etc.: Scheibenfläche $\leq 1 \text{ m}^2$: max. 2 Stück à $\leq 2 \text{ mm } \emptyset$ $1 \text{ m}^2 < \text{Scheibenfläche} \leq 2 \text{ m}^2$: max. 3 Stück à $\leq 2 \text{ mm } \emptyset$ Scheibenfläche $> 2 \text{ m}^2$: max. 5 Stück à $\leq 2 \text{ mm } \emptyset$
	Kratzer: Summe der Einzellängen: max. 45 mm – Einzellänge: max. 15 mm
	Haarkratzer: nicht gehäuft erlaubt
R + H	max. Anzahl der Zulässigkeiten wie in Zone R Einschlüsse, Blasen, Punkte, Flecken etc. von $0,5 < 1,0 \text{ mm}$ sind ohne Flächenbegrenzung zugelassen, außer bei Anhäufungen. Eine Anhäufung liegt vor, wenn mindestens 4 Einschlüsse, Blasen, Punkte, Flecken etc. innerhalb einer Kreisfläche mit einem Durchmesser von $\leq 20 \text{ cm}$ vorhanden sind.

ACHTUNG: zu H- Kratzer : Im Bereich der schaltbaren Verglasung bis zu 130mm erlaubt

Hinweise:

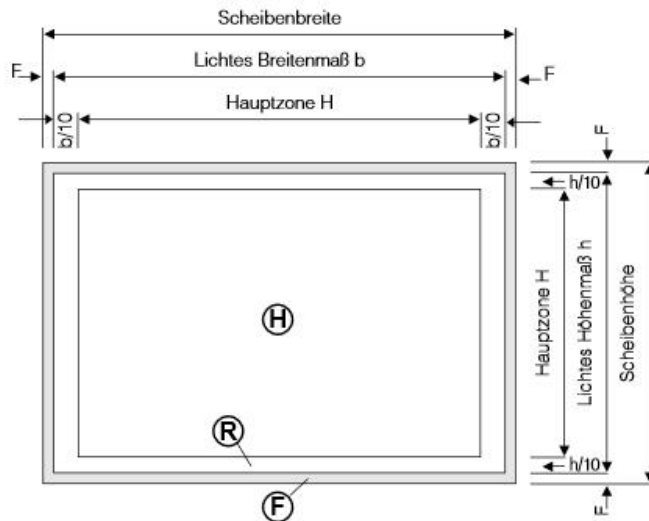
Die Beanstandungen $\leq 0,5$ mm werden nicht berücksichtigt. Vorhandene Störfelder (Hof) dürfen nicht größer als 3 mm sein.

Verbundglas:

1. Die Zulässigkeiten der Zone R und H erhöhen sich in der Häufigkeit je Verbundglasscheibe um 50 %.
2. Bei Gießharzscheiben können produktionsbedingte Welligkeiten auftreten.

Einscheiben-Sicherheitsglas:

1. Die lokale Welligkeit auf der Glasfläche darf 0,3 mm bezogen auf eine Länge von 300 mm nicht überschreiten.
2. Bei einer Nennstärke von 6 mm bis 15 mm darf bei Einscheiben-Sicherheitsglas aus Floatglas die Wölbung bezogen auf die Glaskantenlänge nicht größer als 3 mm pro 1000 mm Glaskantenlänge sein.



F = Falzzone

Breite 18 mm
(mit Ausnahme von mechanischen Kantenbeschädigungen keine Einschränkungen)

R = Randzone

Fläche 10% der jeweiligen lichten Breiten- und Höhenmaße
(weniger strenge Beurteilung)

H = Hauptzone

(strenge Beurteilung)